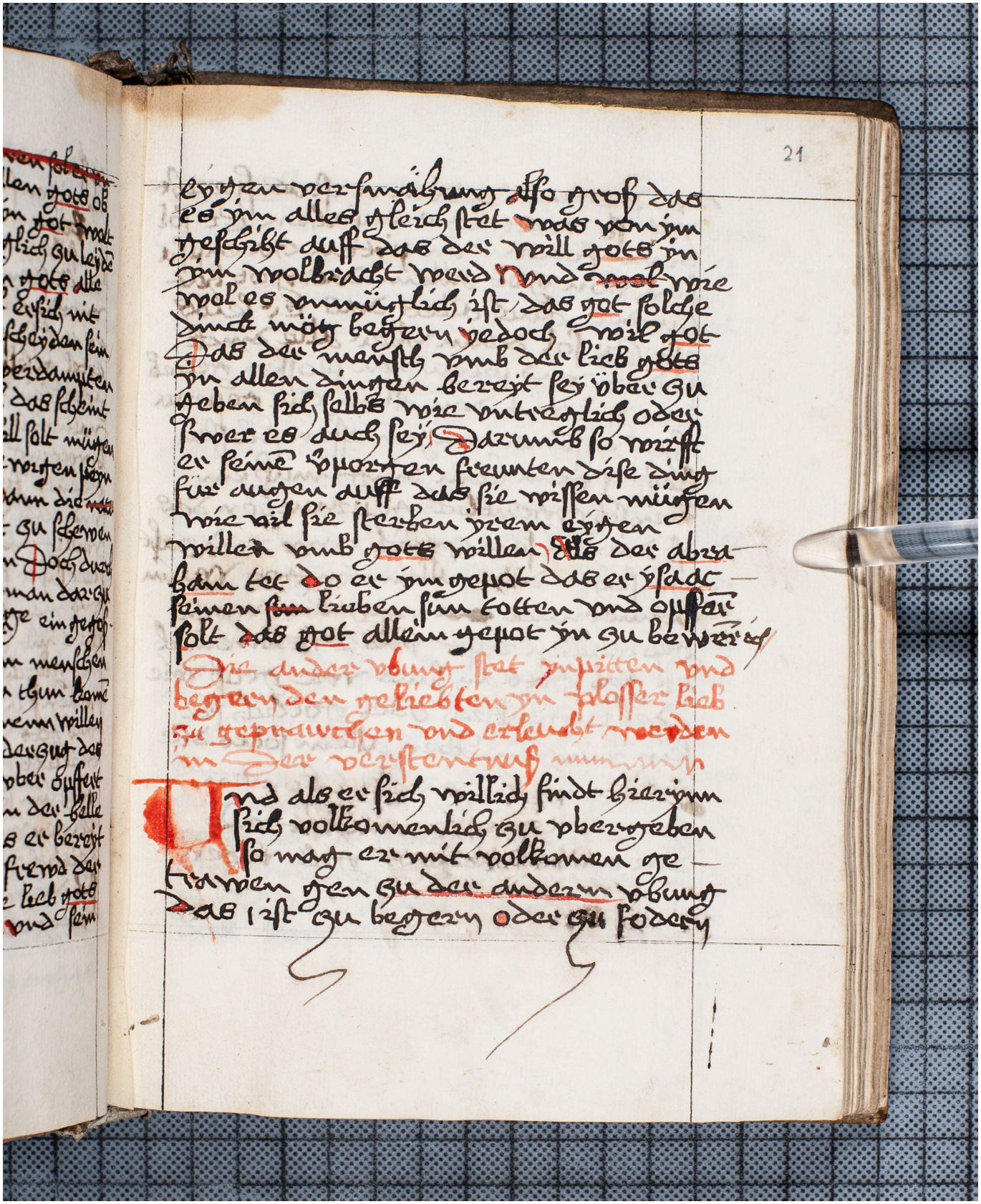
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



21

eytten verschmähung also groß das
es im alles gleich stet was von im
geschicht auff das der willl gotes in
im volbracht werd Und wol wie
wol es unmüglich ist das got solche
dinck möcht begeren jedoch wil got
das der mensch umb der lieb gotes
in allen dingen bereit sey über zu
geben sich selbs wie untreglich oder
swer es auch sey Darumb so rüfft
er seine uporsten freunten dise ding
für augen auff das sie wissen müssen
wie vil sie sterben irem eytten
willen umb gotes willen Als der abra
ham tet do er im gepot das er ysaac
seinen sun lieben sun totten und opffer
solt das got allein gepot im zu bewern
Die ander übung stet in pitten und
begeren den geliebten in plosser lieb
zu gepruwelen und erlendt werden
in der verstentnus
Und als er sich willich findt hierzum
sich volkomenlich zu übergeben
so mag er mit volkomen ge-
horsam gen zu der anderen übung
das ist zu begeren oder zu fodern